

Inhaltsübersicht**transport logistic 2015**

Besuchen Sie uns auf der transport logistic 2015 in München. In diesem Jahr stellen wir Ihnen unsere Themen Industrie 4.0, Kostensenkungspotentiale in Logistiknetzwerken, Sicherheit und Multimodale Transportketten vor. Sie finden uns in der Halle B2, Stand 501/602.

Zukünftige Supply Chains im Wachstumsmarkt Europa

Das Projektteam vom Fraunhofer IML und TRW identifizierten die zuverlässigsten Netzwerkstrukturen für die nächsten Jahre in Europa. Eines der Ergebnisse ist, dass TRW gegenwärtig die Realisierung eines neuen Distributionszentrums in Polen untersucht.

Struktur- und Nutzungskonzept

DeltaPort ist der Zusammenschluss der ehemaligen Häfen Stadthafen Wesel, Hafen Emmelsum und Rhein-Lippe-Hafen. Als Basis für die Erschließung neuer Logistikflächen wurde ein Struktur- und Nutzungskonzept für DeltaPort entwickelt.

Optimierung der Transportkosten

Unser Forum auf der transport logistic zum Thema Optimierung der Transportkosten – Kostensenkungspotentiale für Unternehmen findet am Mittwoch, dem 06. Mai 2015, von 12:30–14:00 Uhr in der Halle B2 statt und wird von Prof. Dr. Alex Vastag, Leiter der Verkehrslogistik des Fraunhofer IML, moderiert.

Mindestlohn und Marktstudien

Das Fraunhofer IML hat bezüglich des Mindestlohns eine Methodik entwickelt, mit der eine verursachungsgerechte Berechnung der Arbeitszeit erfolgt. Im Rahmen von Marktumfeldanalysen unterstützt Sie das Fraunhofer IML bei der Identifikation potentieller Märkte und Branchen. Weitere Informationen entnehmen Sie unseren neuen Broschüren.

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die aktuelle Ausgabe des Infobriefes Verkehrslogistik des Jahres 2015. Hiermit möchten wir Ihnen wieder einen Überblick über den aktuellen Stand der anwendungsnahe Forschung in der Verkehrslogistik geben.

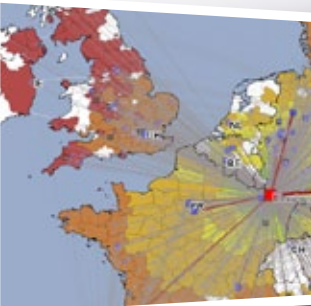
Nichts lag näher, als die kommende „transport logistic“ als thematischen Schwerpunkt auszuwählen. Daher haben wir uns in dieser Ausgabe auf praxiserprobte Beispiele und innovative Forschungsansätze konzentriert, die wir als Exponate präsentieren werden und die vorwiegend auf die Lösung von komplexen Transportaufgaben gerichtet sind. Diese Lösungen reichen von „Gestaltungsansätzen der Smarten Transportlogistik für die Industrie 4.0“ über konkrete „Kostensenkungspotentiale in Logistiknetzwerken“ bis zu innovativen Konzepten für „Multimodale und sichere Transportketten“.

Besonderer Schwerpunkt dieser „transport logistic“ wird das Forum zum Thema „Optimierung der Transportkosten – Kostensenkungspotentiale für Unternehmen“ am 06. Mai 2015 von 12:30 bis 14:00 Uhr (Halle B2, Forum IV) sein. Ergänzend sind in diesem Infobrief die Themen „Zukünftige Supply Chains im Wachstumsmarkt Europa“ und „Struktur- und Nutzungskonzept für einen Binnenhafen“ kurz vorgestellt.

Abschließend lade ich Sie herzlich zu einem Besuch auf der „transport logistic“ vom 05. bis 08. Mai 2015 in München (Halle B2, Stand 501/602) sowie zum Forum am 06. Mai 2015 (Halle B2, Forum IV) ein. Hier präsentieren wir Ihnen unsere neuen Dienstleistungen sowie zahlreiche Praxisbeispiele aus den Bereichen Verkehr, Transport und Logistik.



Prof. Dr. Alex Vastag
Leiter Verkehrslogistik
Fraunhofer IML
alex.vastag@iml.fraunhofer.de

**Termine**

05. – 08. Mai 2015
transport logistic
Messe München
Halle B2, Stand 501/602

06. Mai 2015
„Optimierung der
Transportkosten –
Kostensenkungspotentiale
für Unternehmen“
transport logistic, Forum IV,
Halle B2

07. Mai 2015
GVB – Tagung „Mobilität in
Ballungsräumen“
Vortrag zum Projekt „ELMO“
TU München
Anmeldung und Agenda unter
www.gvb-ev.de

11. Juni 2015
Öffentlicher Workshop zum
Projekt „CARONTE“
Security im Landtransport
Brüssel, Informationen unter
www.caronte-project.eu

Smarte Transport- logistik als Baustein für die Industrie 4.0

Wir analysieren mit Ihnen, wie die Transportlogistik auf den Ansatz der Industrie 4.0 reagieren kann. Der Industrie 4.0-Ansatz erfordert durchgängig vernetzte Systeme (über Maschinen und Lagersysteme bis hin zu Cyber-physischen Systemen (CPS)). Sie baut auf wandlungsfähige Wertschöpfungsketten und Geschäftsprozesse, die alle Beteiligten (Lieferanten, Dienstleister, Kunden etc.) integriert. Die Transportlogistik muss dies „smart“ unterstützen und aktiv vorantreiben. Dazu sind innovative Ansätze in den Bereichen Transportsteuerung, Prozessmodellierung und -überwachung, Taktisches Transportmanagement und Sicherheit notwendig. Wir bieten die passende Unterstützung in diesen Themen, damit Sie dies realisieren können.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Dipl.-Inform. Volker Kraft
+49 231 9743-208

volker.kraft@iml.fraunhofer.de

Dipl.-Inform. Konstantin Horstmann
+49 231 9743-322

konstantin.horstmann@iml.fraunhofer.de

Kostensenkungs- potentiale in Logistiknetzwerken

Mittels eines Videos wird verladenden Unternehmen und Logistikdienstleistern aufgezeigt, wie die vom Fraunhofer IML entwickelten IT-Tools genutzt werden können, um Ansätze und Hebel zur nachhaltigen Optimierung ihrer Logistikkosten zu finden. Dabei werden neben der Aufgabenstellung der Ermittlung der optimalen Anzahl und Lage von Lager- bzw. Depotstandorten einschließlich der dazugehörigen Gebietszuordnung auch die resultierenden Kosten- und Servicekennzahlen behandelt. Auf dem Bildschirm werden die optimierten Standorte und Gebiete in ansprechender grafischer Form angezeigt. Auch das Thema der Nutzung verschiedener Lagerstufen und unterschiedlicher Netzstrukturen wird behandelt. Angesprochen sind sowohl Produzenten, die ihr Distributionsnetz optimieren wollen, als auch Logistikdienstleister auf der Suche nach einer effizienten Organisation ihres Hauptlaufnetzes.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Dr. Sebastian Stütz
+49 231 9743-396

sebastian.stuetz@iml.fraunhofer.de

Dipl.-Wirt.-Math. Martin Friedrich
+49 231 9743-370

martin.friedrich@iml.fraunhofer.de



Multimodale und sichere Güterverkehre

Dieses Jahr liegen die Schwerpunkte der Multimodalen Logistik auf den Themen Sicherheit im Landtransport, Planung von multimodalen Transportketten sowie Markt- und Strategiestudien für Regionen und Standorte. Sie treffen am Stand unsere erfahrenen Experten für die erforderlichen Analysen und Ideenentwicklungen und können dort Ihre Fragestellungen besprechen. Unsere Projektbeispiele zeigen Ihnen unser Vorgehen und unsere Expertise für Ihren Erfolg. Zudem zeigen wir Ihnen die Weiterentwicklung des multimodalen Planungsinstrumentes Multimodal Promotion, mit dem Sie einen einfachen Zugang zu den Angeboten des Kombinierten Verkehrs erhalten oder als Anbieter Ihre Transportleistungen vermarkten können.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Dipl.-Logist. Achim Klukas
+49 231 9743-379

achim.klukas@iml.fraunhofer.de

Maximilian Schellert, M.Sc.
+49 231 9743-378

maximilian.schellert@iml.fraunhofer.de

**Halle B2
Stand 501/602**





Zukünftige Supply Chains im Wachstumsmarkt Europa

Mit 17,4 Mrd. US \$ Umsatz in 2013 gehört TRW Automotive zu den weltweit führenden Automobilzulieferern. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Livonia, Michigan (USA), ist mit seinen Niederlassungen in 24 Ländern tätig. Produkte von TRW Automotive umfassen unter anderem integrierte Fahrzeugsteuerungs- und Fahrerassistenzsysteme, Bremssysteme, Lenksysteme, Aufhängungssysteme und Insassensicherheitssysteme (Sicherheitsgurte und Airbags).

In den kommenden Jahren erwartet TRW ein Marktwachstum in Europa, insbesondere in

Osteuropa. Hierfür will das Unternehmen eine effiziente und serviceorientierte Logistikstruktur schaffen, um sich dem wandelnden Marktumfeld, beginnend mit der europäischen Supply Chain, anzupassen. Das Fraunhofer IML bewertete zunächst die bestehende Logistikstruktur, um diese anschließend an die sich wandelnden Marktanforderungen anzupassen. Unter anderem wurden eine korrekte Modellierung der Supply Chain und des Kostenmodells durchgeführt. Ebenso wurden neue Anforderungen an die Logistik – z. B. Anforderungen an einen verbesserten Lieferservice

im Zusammenhang mit E-Commerce – hinzugefügt und deren Auswirkungen in Vergleichsszenarien simuliert und bewertet.

Das Projektteam vom Fraunhofer IML und TRW identifizierte die zuverlässigsten Netzwerkstrukturen für die nächsten Jahre in Europa. Eines der Ergebnisse ist, dass TRW gegenwärtig die Realisierung eines neuen Distributionszentrums in Polen untersucht.

Ihr Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Bernhard van Bonn
+49 231 9743-369
bernhard.van.bonn@iml.fraunhofer.de

Struktur- und Nutzungskonzept für einen Binnenhafen

DeltaPort ist der Zusammenschluss der ehemaligen Häfen Stadthafen Wesel, Hafen Emmelum und Rhein-Lippe-Hafen. Als Basis für die Erschließung neuer Logistikflächen wurde ein Struktur- und Nutzungskonzept für DeltaPort entwickelt. Das Konzept wurde in zwei Arbeitsschritten erarbeitet. Im ersten Schritt wurde eine Analyse der aktuellen Ist-Situation des DeltaPort durchgeführt. Eine wichtige Rolle spielte die aktuelle Flächennutzung, z. B. Agrar- und Schüttgutumschlag im Stadthafen Wesel und Containerumschlag im Hafen Emmelum sowie die Infrastrukturvoraussetzungen wie der Autobahn- oder Schienenanschluss. Häfen besitzen stets eine überregionale verkehrsllogistische Bedeutung, wobei globale und nationale Verflechtungen einen entscheidenden Einfluss haben. Beispielhaft sind hier die weltweiten Transportströme sowie speziell

für den DeltaPort die Entwicklung in den ZARA-Häfen zu nennen. Deshalb wurden die Entwicklung der Transportmenge, die Marktsituation der Häfen am Niederrhein und alternative Standorte betrachtet. Aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen des DeltaPort und im regionalen Umfeld wurden ebenfalls berücksichtigt. Im zweiten Arbeitsschritt wurde aufbauend auf dem ersten Arbeitspaket das Struktur- und Nutzungskonzept erstellt und Handlungsempfehlungen für die Flächenentwicklung in der Zukunft gegeben und visualisiert. Bei der Zuordnung wurden u. a. das Wachstum der Gütergruppen und des KV sowie die Standortvoraussetzungen berücksichtigt.

Ihr Ansprechpartner:
Dipl.-Logist. Achim Klukas
+49 231 9743-379
achim.klukas@iml.fraunhofer.de



Optimierung der Transportkosten

Unser Forum auf der transport logistic zum Thema
**Optimierung der Transportkosten –
Kostensenkungspotentiale für Unternehmen**
Mittwoch, 06. Mai 2015, Forum IV Halle B2
12:30–14:00 Uhr

Moderator

Prof. Dr. Alex Vastag, Leiter Verkehrslogistik,
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund

Vorträge

Strategien der Continental Reifen Deutschland GmbH zur
Optimierung der Land- und Seefrachten

Matthias Pfingstmann, Tire Logistics, Warehousing & Distribution,
Continental Reifen Deutschland GmbH, Hannover

TRW Parts & Service - Optimising Logistics European Footprint

Mark Cook (MSc, BEng (Hons)), Director, Supply Chain – Europe,
TRW Parts & Service, Neuwied

Strategische Potentiale zur Senkung von Transportkosten –
Erfahrungsbericht der BayWa AG

Dr. Carsten Prenzler, Head of Corporate Logistics,
BayWa AG, München

Logistisches Prozesspartner-Management bei Volkswagen,
partnerschaftliche Optimierung von Prozessen,
Optimierung der Lieferanten-Spediteurs-Beziehung im
Gebietsspeditionsnetzwerk der Volkswagen AG

Dr. Ansgar Hermes, Leiter Logistisches Prozesspartner
Management, K-PLMN/E ,
Volkswagen Logistics GmbH & Co. OHG, Wolfsburg

Intermodales Tariffinformationssystem

Heinrich Kerstgens, Managing Director, Contargo GmbH & Co. KG,
Duisburg



Impressum

Herausgeber

Fraunhofer-Institut für Materialfluss
und Logistik IML
Abteilung Verkehrslogistik
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2–4,
44227 Dortmund

Tel.: +49 231 9743-238
Fax: +49 231 9743-451
infobrief-vlog@iml.fraunhofer.de
verkehrslogistik.iml.fraunhofer.de
© 2015 Fraunhofer IML

Mindestlohn bei mobiler Tätigkeit

Das neue Mindestlohngesetz verpflichtet die Arbeitgeber von geringfügig Beschäftigten, die Dauer der Arbeitszeit dieser Personen zu dokumentieren und allen Mitarbeitern einen Mindestlohn in Höhe von 8,50€ brutto pro Stunde zu zahlen. Für viele Unternehmen im Zustellbereich ist das mit einer Umstellung des Entlohnungsmodells verbunden, erfolgte hier doch die Vergütung bisher auf Basis der erbrachten Leistungen in Form eines Stücklohns. Diese einfache Möglichkeit besteht jetzt nicht mehr. Das Fraunhofer IML hat deshalb eine Methodik entwickelt, mit der eine verursachungsgerechte Berechnung der erforderlichen Arbeitszeit erfolgt. Somit erhält der Arbeitgeber eine Möglichkeit, die gemeldete Arbeitszeit mit der erbrachten Arbeitsleistung in Beziehung zu setzen.

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Inform. Hilmar Heinrichmeyer

+49 231 9743-374

hilmar.heinrichmeyer@iml.fraunhofer.de



Download

Laden Sie die Broschüren

**Mindestlohn bei mobiler
Tätigkeit** und **Marktstudien**

herunter: s.fhg.de/mindestlohn
s.fhg.de/marktstudien



Potentialfelder und neue Märkte

Für ein stabiles und nachhaltiges Wachstum in der Logistik ist eine fundierte Analyse der zukünftigen Entwicklung notwendig, um sich in einem globalen und rasch wandelnden Marktumfeld sicher zu positionieren. Logistische Prozesse und Dienstleistungen sind einem stetig wechselnden Marktumfeld unterworfen, in denen sich Akteure und Rahmenbedingungen permanent ändern. Das Fraunhofer IML unterstützt Sie im Rahmen von Marktumfeldanalysen bei der Identifikation potentieller Märkte und Branchen, beim Benchmarking der Wettbewerber und der Entwicklung einer individuellen Zukunftsstrategie Ihrer Logistik.

Ihre Ansprechpartner:

Dipl.-Logist. Achim Klukas

+49 231 9743-379

achim.klukas@iml.fraunhofer.de

Dipl.-Logist. Daniela Kirsch

+49 231 9743-345

daniela.kirsch@iml.fraunhofer.de